

Vergabeunterlagen

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO

**Containergestellung, -transport sowie
Entsorgung von Kohlenteer und teerhaltigen Produkten
auf den Wertstoffhöfen „Alte Ziegelei“ und Freienbrink
ab 01.01.2027**

Vergabe-Nr. 98 14 1104 26

Die Vergabeunterlagen sind wie folgt gegliedert:

- | | |
|--------------|--|
| Kapitel I. | Bewerbungsbedingungen |
| Kapitel II. | Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis |
| Kapitel III. | Besondere Vertragsbedingungen (BVB) |

Kapitel I: Bewerbungsbedingungen (Anhang zur Angebotsaufforderung)

Auftraggeber: (AG) Landkreis Oder-Spree
 Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung
 Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree
 Frankfurter Straße 81, 15517 Fürstenwalde

Es findet eine Öffentliche Ausschreibung gem. § 9 der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwel­lenvergabeordnung – UVgO) statt.

Leistungsgegenstand ist die Containergestellung, der Transport sowie die Entsorgung von Kohlenteer und teerhaltigen Produkten auf den Wertstoffhöfen

- „Alte Ziegelei“, Alt Golmer Chaussee 1, 15848 Rietz-Neuendorf/OT Alt Golm sowie
- im Güterverkehrszentrum (GVZ) Freienbrink, Heidestraße 4, 15537 Grünheide (Mark).

Detaillierte Informationen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (vgl. Kapitel II).

Die Leistungen sollen vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2028 erbracht werden.

Die Leistungen werden ungeteilt vergeben. Nebenangebote und Änderungsvorschläge werden nicht zugelassen. Abweichungen des Angebotes von den Vergabeunterlagen haben den Ausschluss des Angebotes zur Folge.

Die Bieter haben sich über die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen zu vergewissern. Sind die Unterlagen unvollständig oder enthalten sie nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den AG vor der Angebotsabgabe unverzüglich darauf hinzuweisen. Solche Hinweise, sonstige Nachfragen oder Terminabsprachen zur Inaugenscheinnahme der Örtlichkeiten/der Abfälle haben ausschließlich und grundsätzlich über die Vergabeplattform des Landes Brandenburg zu erfolgen. Die Einreichung des Angebotes soll über die Vergabeplattform des Landes Brandenburg erfolgen. Entsprechende Hinweise zur Umsetzung der Angebotseinreichung befinden sich auf der Plattform. Alle Angebotspreise sind in Euro (€) mit zwei Nachkommastellen anzugeben. Die für die Eintragung der Preise vorgesehenen Felder im Leistungsverzeichnis sind vollständig auszufüllen. Alle Preise sind jeweils netto anzugeben. Die vom Bieter gebotenen Preise müssen so auskömmlich kalkuliert sein, dass sie alle vertragsgegenständlichen Leistungen abdecken.

Eine abschließende Liste vorzulegender Erklärungen und Nachweise ergibt sich am Ende dieser Unterlagen. Das Angebot muss vollständig sein. Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

Unterbeauftragungen sind zulässig. Der Einsatz von Subunternehmern zur Erfüllung der vertragsgegenständlichen Leistungen durch den AN bedarf der vorherigen Zustimmung des AG. Art und Umfang der vom Subunternehmer zu erbringenden Leistungen sind anzugeben.

Eignungsprüfung der Bieter hinsichtlich

Fachkunde

Zur Beurteilung der Fachkunde der Bieter fordert der AG mindestens:

- Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Abs. 1 KrWG und
- Referenzangaben zu Leistungen, die mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigelegt werden muss. Der Ausführungszeitraum der Referenzleistungen muss mindestens mit einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre vor der Bekanntmachung der vorliegenden Ausschreibung liegen.

Zuverlässigkeit

Zur Beurteilung der Zuverlässigkeit der Bieter dienen dem AG u.a. die Eigenerklärungen.

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise und Erklärungen

Zusätzlich zu den auf der Vergabepattform bereitgestellten Formularen sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen

- a) Zulassung zum Entsorgungsfachbetrieb oder Vorlage der Erlaubnis nach § 54 KrWG
- b) Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern mit Angabe der Leistungsbereiche, wer für bestimmte Leistungen als Unterauftragnehmer vorgesehen ist (*wenn zutreffend*)
- c) Referenzangaben zu Leistungen, die mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigelegt werden muss. Der Ausführungszeitraum der Referenzleistungen muss mindestens mit einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre vor der vorliegenden Ausschreibung liegen.
- d) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 5 Mio. € für Personen-/Sachschäden
Der Nachweis kann etwa durch Bestätigung einer Versicherung oder Kopie des Versicherungsscheins erbracht werden.
- e) Angaben/Benennung der Verwertungs-/Entsorgungsanlage(n) mit Bezeichnung/Name der Anlage, Lage und Standort (genaue Anschrift), Name des Betreibers der Anlage, Anlagentyp, Gesamtdurchsatz in Mg/a sowie Angaben der für die Abfälle des Auftraggebers zur Nutzung vorgesehenen Mengen in Mg/a.
- f) Nachweis des aktuellen Eichscheines der zur Nutzung vorgesehenen Kfz-Waage(n)

Auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle vorzulegende Angaben und Nachweise

Die nachfolgend genannten Nachweise, Angaben und Erklärungen sind von den Bietern erst auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen:

- a) Vorlage von Auftraggeberbestätigungen zu den im Angebot angegebenen Referenzen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen:
 - Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners (mit Telefonnummer)

Zuschlagskriterien und Angebotswertung

Ausschließliches Vergabekriterium ist die Wirtschaftlichkeit des Angebotes. Der Zuschlag wird das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Entscheidend sind die dem AG voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten für die Laufzeit des Vertrages.